

Analyse: Das zahlen die Deutschen für Mobilfunk, Festnetz und Internet

- **Vertragsmanager Volders wertet über 54.000 Telekommunikationsverträge aus**
- **Verbraucher*innen aus Düsseldorf und Braunschweig investieren die höchsten Summen in ihre Internet-, Mobilfunk- sowie Festnetzverbindung**
- **Kund*innen der Deutschen Telekom geben im Schnitt am meisten aus**

Berlin, 30. September 2020 – Deutsche zahlen jährlich rund 390 Euro für die Dienstleistungen der Telekommunikationsanbieter. Wo Verbraucher am meisten für ihre Anbieter ausgeben, ermittelte jetzt der Vertragsmanager Volders (www.volders.de). Dafür analysierte das Unternehmen 54.067 Telekommunikationsverträge der drei größten Anbieter – Deutsche Telekom, Vodafone und O2 – in den 30 größten Städten Deutschlands.

Hier geben Kund*innen am meisten für Internet, Festnetz und Mobilfunk aus

427 Euro gibt dieses Jahr bisher jede*r Verbraucher*in in Düsseldorf und Braunschweig für ihren jeweiligen Telekommunikationsanbieter aus. Das ist der Spitzenwert im Vergleich der 30 größten Städte Deutschlands. Münster folgt mit 417 Euro für die Verbindung per Internet, Telefon und Handy. Den dritten Platz belegen gleich drei Städte (Wiesbaden, Mannheim und Dresden) mit jeweils 408 Euro.

Am wenigsten lassen sich Leipziger*innen die Dienstleistungen der Telekommunikationsanbieter kosten: Sie zahlen pro Jahr und Vertrag 343 Euro. Augsburg landet mit 354 Euro auf dem vorletzten Platz. Verbraucher*innen aus Bonn und Gelsenkirchen zahlen zwei Euro mehr.

Für die Telekom geben Verbraucher*innen am meisten aus

Bei den drei umsatzstärksten deutschen Telekommunikationsanbietern – Telekom, Vodafone und O2 – investieren Verbraucher*innen 2020 die höchste Summe in die Deutsche Telekom. Derzeit geben Kund*innen 447 Euro für deren Dienstleistungen aus. Vodafone belegt den zweiten Platz mit 399 Euro. Danach folgt O2 mit 354 Euro.

Mathias Rhode, Chief Marketing Officer von Volders, kommentiert:

*“Die Nutzung des Internets ist ein Grundbedürfnis; die überwiegende Mehrheit in Deutschland nutzt es täglich. Empfangsstörungen können daher empfindlich in unseren (Arbeits-)Alltag eingreifen. Zudem spielt es eine große Rolle, wie viel Gigabyte den Verbraucher*innen pro Monat zur Verfügung stehen, oder auch wie schnell die Verbindung ist. Also will das Preis-Leistungs-Verhältnis bei Telekommunikationsanbietern gut durchdacht und überprüft sein. Unsere Kund*innen überprüfen dieses Verhältnis regelmäßig und vergleichen es mit alternativen Angeboten. Das führt nicht selten zu einem Anbieterwechsel, da günstigere Alternativen der zweithäufigste Kündigungsgrund sind.”*

Sämtliche Ergebnisse finden Sie auf nachfolgendem Link:

https://www.volders.de/kosten_telefon_deutschland

Volders (www.volders.de) ist der führende Vertragsmanager in Deutschland. Egal ob Kund*innen ihre Verträge verwalten, kündigen oder sich alternative Angebote einholen möchten, Volders hilft bei jeglichen Services, Mitgliedschaften oder Dienstleistern – von Mobilfunk- über Stromanbietern bis hin zu Versicherungen. Die Vision dahinter: Ein gutes Gefühl bei Verträgen. Das Berliner Startup wurde 2014 von Jan Hendrik Ansink gegründet und der Service Volders im November 2015 gestartet. Heute beschäftigt Volders 50 Angestellte und wird von mehr als 1.600.000 Kunden als digitaler Vertragsassistent genutzt.